

Durst und Hollywood's Film – Industrie

Durst's Rho UV-Drucker kreiert Film-Welten in Hollywood.

Wer kennt sie nicht – die Szene im Film „Sakrileg“ von Dan Brown in der Sixtinischen Kapelle, im Parthenon oder den anderen historischen Stätten an denen die Handlung des Thrillers ablieft. Nichts davon spielte sich in der realen Welt ab sondern in der „Scheinwelt“ Hollywoods – dank Durst Rho Drucker.

Die Kunst der Illusion ist Hollywood's Spezialität. Ganze Städte werden zerstört – durch Computer Animation, historische Persönlichkeiten durch Schauspieler zum Leben erweckt und zunehmend auch Räumlichkeiten in Palästen, Schlössern, Kirchen dank großartiger Digitaldrucktechnik authentisch nachgeahmt.

Astek Wallcoverings aus Van Nuys, Kalifornien wurde durch die digitale Drucktechnik von Durst zu einem der besten Illusionisten Hollywoods. Einrichtungen, Marmorböden, antike Seidentapeten aus Loire-Schlössern werden so perfekt wiedergegeben, dass die Filmbesucher überzeugt sind, die Geschichte läuft an diesen real existierenden Stätten ab. Weit gefehlt – was so aussieht, als ob es in der Sixtinischen Kapelle oder in St. Denis oder dem Louvre abläuft, passiert in den Studios in Hollywood. Astek setzt dafür – für den Film „Engel und Dämonen“ oder „Sakrileg“, um nur die bekanntesten zu nennen, die Drucktechnik des Rho 600 ein.

Astek's Präsident Aaron Kirsch erklärt uns, dass der Marmorboden der Sixtinischen Kapelle für „Sakrileg“ mit dem Rho 600 auf MDF-Platten gedruckt wurde, die Ehrfurcht erzeugenden Kirchenfenster auf Plexi-Glas, die Fresken Leonardo da Vincis und seiner Schüler auf hunderten von Rollen von Tapeten. Dabei, stellt er fest, war auf dem Rho immer Verlass.

„Früher konnten wir solche Kulissen mit höchsten Anforderungen an Farbe, Qualität und Maßhaltigkeit nur sehr aufwendig mit anderen Druckern erzeugen“, erklärt Kirsch. „Heute mit dem Durst-Gerät kann dies viel schneller, ohne Hektik und besonderer Pflege durch den Operator erfolgen, zudem noch auf einer Reihe von Materialien, die früher umständlich kaschiert werden mussten. Das war immer ein Problem hinsichtlich Pass-Genauigkeit. Mit der UV-Tinte des Rho haben wir mehr Materialauswahl und geringere Kosten.“

Als wir noch Solvent-Tinten verwendeten, rollten sich die Enden immer auf, wir mussten die Rollen-Enden immer mit besonderen Klebern befestigen. Das hat jetzt ein Ende.“

Einsparung an Tinten und Produktionszeit waren so überzeugend, dass Astek nach weniger als einem Jahr einen zweiten Durst-Drucker, einen Rho 320R für das Bedrucken von Rollenware anschaffte, die erste Rho 320R Installation in den USA.

Astek, gegründet 1980, ist der führende Tapeten-, Wanddekor-Drucker in den USA. Durch die besondere Qualität der Drucke und die Variabilität der Materialien wurde die Filmindustrie auf Astek aufmerksam, Top-Designer und Innenarchitekten folgten. Verstärkt wurde dies im umweltbewussten Kalifornien durch die Tatsache, dass Astek „umweltfreundlichen UV-Druck ohne VOC“ anbot. „Da war Durst“, so Kirsch, „die logische Alternative auf Grund der Durst Technik und Durst Tintentechnologie, die den strengsten Umwelt-Standards entspricht.“

„Auf Grund unserer Arbeiten in Hollywood“, fährt Kirsch fort, „kennen wir die Art-Directors dort – sie sind kritisch, extreme Perfektionisten, aber wir konnten sie ausnahmslos zufriedenstellen. Das hat uns viele andere Aufträge gebracht. Der Rho 320R hilft uns dabei dieses Segment weiter auszubauen.“



Astek kann auf eine Reihe von Filmen verweisen, für die Astek mit dem Rho die „Filmwelt“ geschaffen hat: „The Curious Case“ von Benjamin Button, „The Bucket List“, „Spiderwick Chronicles“, „Ocean 13“ und „No Country for Old Men“. Aber auch TV-Serien spielen in „Astek-Durst-Welten“: „CSI“, „Las Vegas“ oder die auch in Europa laufende Serie „Desperate Housewives“. Daneben zählen ehrwürdige Institutionen, wie das Getty-Museum zu Astek's Kundenkreis.

Hollywood, das die kreativen Möglichkeiten Asteks erkannt hat, fordert immer herausfordernde „Filmschauplätze“ und Astek liefert sie. So druckte, erzählt Kirsch, Astek auf Luftpolster-Folie für Walt Disney's „Wizards of Waverly Place“ „Materialtransport durch den Drucker und Tintenaufrag waren kritisch bei diesem Material, wobei das gleiche Motiv auch auf Plexi-Glass und Holzplatten gedruckt werden musste, mit gleichem Aussehen. Die Disney Artdirectors waren begeistert – und die „Wizards“ bekamen ihren einzigartigen Look“

„Diese Herausforderungen an ein Drucksystem ist durch die Drucktechnologie von Durst beherrschbar – die Präzision der Maschine, die Akkuratessse des Tintenstrahls und die Farbtreue in der Wiedergabe,“ meint Kirsch. „Dazu ihr einzigartiges Drucksystem von Weiß – die Farben springen einem, weiß unterlegt, direkt an.“

„Um die Anforderungen des Designteams von „Angels and Demons“ – zu erfüllen, führten wir eine Reihe von Tests durch, wir mussten „learning by doing“ betreiben. Aber der Rho 600 brachte schneller Resultate als alle dachten.“ Dabei ist die Maschine extrem verlässlich. „In den Produktionszeiten eines Films ist 24/7 ein Muss, eine Kulisse nach der anderen muss produziert werden, da bleibt kein Spielraum für Wiederholungen weil der erste Druck nicht gepasst hat. Wir haben 15–20.000 m² am Stück produziert, ohne Probleme.“ „Wir mussten feststellen,“ grinst Kirsch verschmitzt, „dass der Rho 320R aus dem selben Stoff ist wie der Rho 600 – nur schneller und breiter.“

Astek wird auch 2009 für Hollywoods Traumfabrik Illusionswelten schaffen – mit Rho 600 und dem Rho 320R – und wir werden uns – dank Rho – verzaubern lassen.

